



Copyright British Library, London

Das *Divertimento notturno* in B-Dur für 2 Violinen, Viola und Basso des Salzburger Komponisten Johann Michael Haydn (1737-1806) entstand um 1785. Im Michael-Haydn-Werk-Verzeichnis von Lothar Herbert Perger trägt es die Nummer 125. Stefan Zweig erwarb das fragmentarische Manuskript vermutlich in den 1920er Jahren, Anfang der 1980er Jahre wurde es von den Zweig-Erben der *British Library* in London übergeben.

Die Besetzung entspricht der von Mozarts *Kleiner Nachtmusik*. In unserer Aufführung übernimmt das Cello den Part des Kontrabasses.

Wir danken dem Constanze-Quartett, dass es dieses kaum bekannte Divertimento für das Fest *10 Jahre Stefan Zweig Zentrum* einstudiert hat. Dank auch an Michael Malkiewicz, der für diesen Anlass die Stimmen aus der Original-Partitur transkribiert hat.

Stefan Zweig Zentrum Salzburg
Mönchsberg 2 | Edmundsburg | 5020 Salzburg
www.stefan-zweig-centre-salzburg.at
E-Mail: stefan-zweig-centre@sbg.ac.at
Tel.: + 43 (0) 662 8044 - 7641

Titelseite: Carola Wilkens

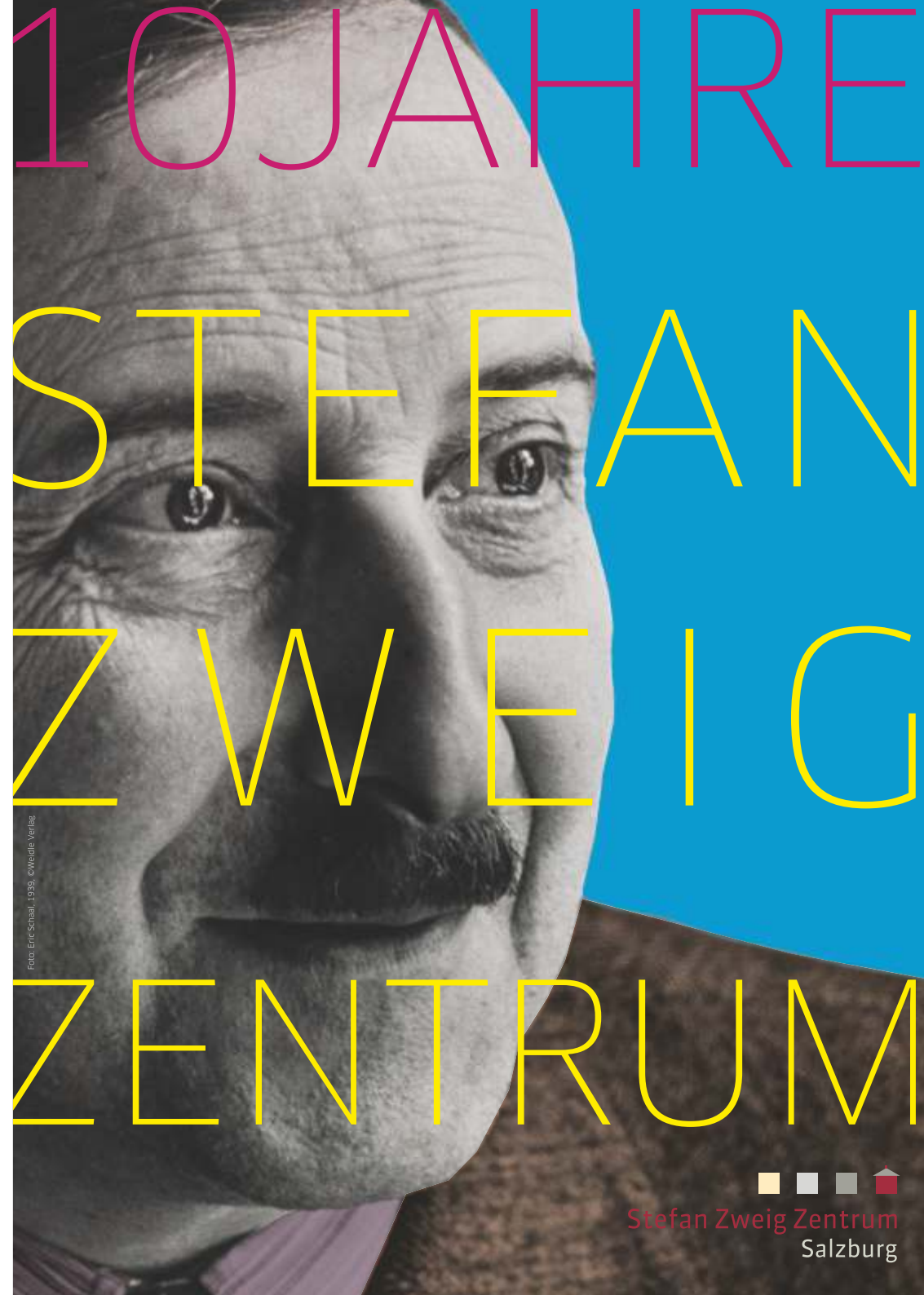


Foto: Eric Schmitt, 1939, © Weidle Verlag

*Johann Michael Haydn: Marcia. Scherzoso, aus dem
Divertimento notturno in B-Dur für 2 Violinen, Viola und Basso*

Begrüßung

Rektor Univ. Prof. Dr. Heinrich Schmidinger

Grußworte

*Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer
Bürgermeister Dipl. Ing. Harald Preuner*

Johann Michael Haydn: Menuetto. Allegretto & Trio

Dr. Klemens Renoldner

10 Jahre Stefan Zweig Zentrum
Ein Ort für Literatur, Kunst und Wissenschaft

Markus Hering

Stefan Zweig: Für ein einiges Europa

Johann Michael Haydn: Allegro assai

Empfang

Es spielt das *Constanze Quartett*:
Emmeline Pierre Larsen (Violine), *Esther Gutiérrez* (Violine),
Sandra García (Viola), *Marion Platero* (Cello)

Markus Hering ist Schauspieler
des Wiener Burgtheaters

Aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des

Stefan Zweig Zentrum Salzburg

laden

der Rektor der Paris-Lodron-Universität Salzburg
Univ. Prof. Dr. Heinrich Schmidinger

und der Direktor des Stefan Zweig Zentrum
Dr. Klemens Renoldner

zu einem Festakt ein.

Mittwoch, 28. November 2018, 19.30 Uhr
Große Aula der Universität Salzburg